



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Mitglieder  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Finanzen,  
Personal und Recht  
GZ: (GB 1) 17.3

Datum: 01. MRZ. 2022

**Beschlusskontrolle zu V0870/21 (Sitzungsnummer: F/026/2021)**  
Förderantrag "Smart City Modellprojekte Stadtentwicklung und Digitalisierung"

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Antrag zum Förderprojekt der Bundesregierung für die digitale Modernisierung von Kommunen durch Smart-City-Modellprojekte zu stellen.“**

Der Antrag wurde fristgerecht erstellt. Die Landeshauptstadt Dresden (LHD) hatte sich für die dritte Staffel beworben. Sie wurde gemeinsam mit weiteren 27 Städten, Kreisen und Gemeinden sowie interkommunalen Kooperationen aus 94 Bewerbern aus ganz Deutschland ausgewählt.

2. **„Im Rahmen der Umsetzung des Förderprojektes werden strategische Ansätze zur Unterstützung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Zukunft Dresden 2025+“ im Sinne der „Smart City Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“ erarbeitet.“**

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in zwei Phasen. In der ersten Phase wird die Erarbeitung einer Smart City Strategie für die LHD bis Dezember 2022 im Fokus stehen. Die Ansätze zur Unterstützung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Zukunft Dresden 2025+“ im Sinne der „Smart City Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“ werden in diesem Kontext analysiert und die Ergebnisse daraus in die geplante Strategie einfließen. Der Projektstart erfolgte offiziell zum 1. Januar 2022.

3. **„Am Erfahrungsaustausch über geförderte Modellprojekte wird mitgewirkt und darüber hinaus angestrebt, dass im Projekt geförderten, neuerstellten Software-Lösungen in diesem Kontext als Open-Source bzw. freie Software anderen Kommunen zur Verfügung gestellt werden können.“**

Dem Gesamtansatz der Vernetzung mit anderen Kommunen wird entsprochen. Erste Vernetzungen erfolgten bereits mit mehreren Städten, Kommunen aus Sachsen, Thüringen und Bayern. Die Ausweitung des Netzwerkes mit weiteren Partnern ist geplant.

Die Zielsetzung, dass Ansätze, Ideen und Konzepte der Software-Lösungen nachgenutzt werden sollen, wird in der ersten Phase geschärft werden.

**4. „Der Eigenanteil der Projektsumme ist bei Zuschlagserteilung während des Projektzeitraumes abzusichern.“**

Durch die Verschiebung des Projektstarts auf den 1. Januar 2022 werden sowohl die finanziellen als auch personellen Ressourcen inklusive der Konkretisierung der Eigenanteile (im Rahmen des Fördermittel-Antrages) derzeit definiert und sollen bis Ende Februar 2022 in die Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Nächste Beschlusskontrolle: 24. August 2022.

Mit freundlichen Grüßen

  
i. V. Jan Donhauser  
Dr. Peter Lames  
Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht

Jan Donhauser  
Beigeordneter

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister